

SECRET

ROUTING AND RECORD SHEET

4P

10 July 50

INSTRUCTIONS: Officer designations should be used in the "TO" column. Under each comment a line should be drawn across sheet and each comment numbered to correspond with the number in the "TO" column. Each officer should initial (check mark insufficient) before further routing. This Routing and Record Sheet should be returned to Registry.

FROM:

NO.

DATE

ENCL 16 To HQ-A-3005

P/O 1754

TO	FROM	DATE		OFFICER'S INITIALS	COMMENTS
		REC'D	FILED		
1. PDM 2056				ly	
2. A-207				un	
3.					
4. 110	1407	17 Jul 50		AB	
5.					
6. 110					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					
32.					
33.					
34.					
35.					
36.					
37.					
38.					
39.					
40.					
41.					
42.					
43.					
44.					
45.					
46.					
47.					
48.					
49.					
50.					
51.					
52.					
53.					
54.					
55.					
56.					
57.					
58.					
59.					
60.					
61.					
62.					
63.					
64.					
65.					
66.					
67.					
68.					
69.					
70.					
71.					
72.					
73.					
74.					
75.					
76.					
77.					
78.					
79.					
80.					
81.					
82.					
83.					
84.					
85.					
86.					
87.					
88.					
89.					
90.					
91.					
92.					
93.					
94.					
95.					
96.					
97.					
98.					
99.					
100.					

INDEX

110

DEFERRED
RECORDING

INTELLIGENCE
AUG 22 1950
INTEGRATION DIVISION
RECEIVED

FORM NO. 51-50
FEB 1950

SECRET

BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

ÖSTERREICH

10.7.1950 (P/01754)

Sauer Letter Drop in Salzburg.

Betr.: SOWJETISCHER "NACHRICHTEN-BRIEFKASTEN" IN SALZBURG.

NACHTRAG

Zeit des Vorgangs: Ermittlungen von Ende Juni 1950
PP 1

Vorbemerkung: Die folgende Meldung ist eine Weiterführung und zum Teil auch Richtigstellung des Berichtes "Sowjetischer 'Nachrichten-Briefkasten' in Salzburg" vom 28.6.1950 - P/01702 - C.

Das Textilhandels-geschäft "Stoffhaus", SALZBURG, Mozartplatz 4, ist, wie bereits in der eingangs an-geführten Meldung festgestellt, zumindest ein "Briefkasten" wenn nicht eine Subagentur des sowjetischen Nachrichtendienstes. Das Geschäft verkauft ausschliesslich Waren aus USIA-Betrieben: die Angestellten sind von der USIA besoldet.

Als Geschäftsinhaber erscheinen Franz OBERHOLZNER (nicht OBERHOLZER).

Radiomechaniker, geb. am 6.8.1907 in SALZBURG, österreichischer Staatsangehöriger, römisch-katholisch, verheiratet, SALZBURG, Faberstr.15, und

Karl RÜDHAMMER,

Elektroingenieur, geb. am 13.5.1921 in BORG, römisch-katholisch, ledig, österreichischer Staatsangehöriger, SALZBURG, Plainstr.48.

INDEX

RÜDHAMMER war schon im Jahr 1948 in eine mit der USIA zusammenhängende Schmuggelaffäre verwickelt, die jedoch zu keiner gerichtlichen Verfolgung führte. RÜDHAMMER, damals Angestellter des Senders Rot-Weiss-Rot, brachte zusammen mit

[1044, 50] -2-

BEST AVAILABLE COPY

anderen Personen wiederholt Kugellager des früheren deutschen Jagdflugzeugs Me-109 unter der Bezeichnung "Seilwinden-Bestandteile" aus Deutschland nach Österreich, wo sie an die Russen abgesetzt wurden.

Franz OBERHOLZNER hat seinerzeit beim Gewerbeamt in SALZBURG um die Konzession für Textilhandel angesucht, wurde jedoch abgelehnt. Dennoch eröffnete er den Geschäftsbetrieb "Stoffhandel", musste aber nach einiger Zeit mangels einer Konzession schließen. Das dauerte jedoch nicht lange, denn es erfolgte eine Intervention von Bundeskanzler SSIPPEL; der "Stoffhandel" eröffnete wieder und wird seither ohne Konzession betrieben. Vom Gewerbeamt in SALZBURG wird der ganze Vorgang als eine "dunkle Angelegenheit" bezeichnet.

Vor einiger Zeit hat nunmehr die bei dem Modegeschäft Fritz WINDLERMAIER, SALZBURG, Rainerstr.12, angestellte Franziska LAIDLINGER,

geb.am 11.12.1915 in PETERSBURGEN. Österreichische Staatsbürgerin, römisch-katholisch, ledig, wohnhaft SALZBURG, Radetzkystr.6,

neuerlich um eine Konzession für Textilhandel des "Stoffhandel" nachgesucht. Eine Entscheidung darüber ist nicht gefallen.

Die Angestellten des "Stoffhandels" sind:

Helene BUCHINGER, Handelsangestellte,

geb.am 26.11.1930 in WIEN, Österreichische Staatsbürgerin, Salzburg, Griesgasse 10;

Hedwig ENGELSBERGER,

geb.am 22.4.1930 . wohnhaft in ELIXHAUSEN Nr.47.

Katharina GLASIN, geb.KRONREIF,

geb.am 21.5.1904 in GOLLING, Österreichische Staatsbürgerin, römisch-katholisch, verheiratet, Salzburg, Müstenrotstr.9, wohnhaft.

BEST AVAILABLE COPY

P/01754

~~4-10-50~~
MGLA-3005

Sylvia UBERHOLZNER.

Lehrmädchen, geb. am 1.7.1935, Österreichische Staatsbürgerin, römisch-katholisch, ledig, SALZBURG, Faberstr. 15, wohnhaft (Tochter des Geschäftsinhabers Franz Oberholzer);

Ernst OPPENBERGER.

geb. am 27.1.1931, Mitheres unbekannt.

Matthias SCHAUCK.

geb. am 8.12.1920; Mitheres unbekannt;

Traugott SCHULLER.

geb. am 17.12.1907 in SACHSICH-REGEN; Salzburg, Kleinmain, Löragerstr. 38 c, wohnhaft.

BEST AVAILABLE COPY

10 July '50

1/1777

Bei einer gemeinsamen Autofahrt über die italienische Grenze bei SARVIS konnte der Gewährsmann sich überzeugen, dass PFAFF im Grenzgebiet sowohl auf österreichischer wie auf italienischer Seite über vorübergehende Geschäftsverbindungen verfügt. PFAFF hatte sowohl in ARNOLDSTEIN beim österreichischen Zollamt eine längere Besprechung mit einem offensichtlich einflussreichen Zollbeamten, den er den Gewährsmann später als WUCH (ehemaliger SS-Autofahrer) vorstellte. In der Unterredung nahm der Gewährsmann nicht teil. An der Grenzstation KUGELNGLER (auf der italienischen Seite) scheint PFAFF ebenfalls feste Geschäftsverbindungen zu haben, was ein bekannter Beamter fast zu sein. Jedenfalls wurden weder das Auto, die Devisenbestände der Teilnehmer an der Exkursion einer Kontrolle unterzogen. Sämtliche Zechen, Spesen (inklusive Autoreparatur) auf italienischem Gebiet wurden auf Konto einer italienischen Firma beschrieben. Dr. JOHANN, der an der Fahrt teilnahm und das Auto zur Verfügung stellte, schien über alle Vorgänge und Ausnahmefälle bestens im Bilde zu sein.

Wie PFAFF dem Gewährsmann mitteilte, steht er in erfolgreichen Unterhandlungen mit seiner ehemaligen Firma SCHENKER & CO., die bereit ist, wie Gewährsmann selbst aus einem Schreiben an PFAFF entnehmen konnte, ihn neuerlich zu übernehmen. PFAFF teilte dem Gewährsmann mit, dass er die Möglichkeit habe, seine Tätigkeit in Griechenland von neuem für die Firma SCHENKER aufzunehmen.

BEST AVAILABLE COPY